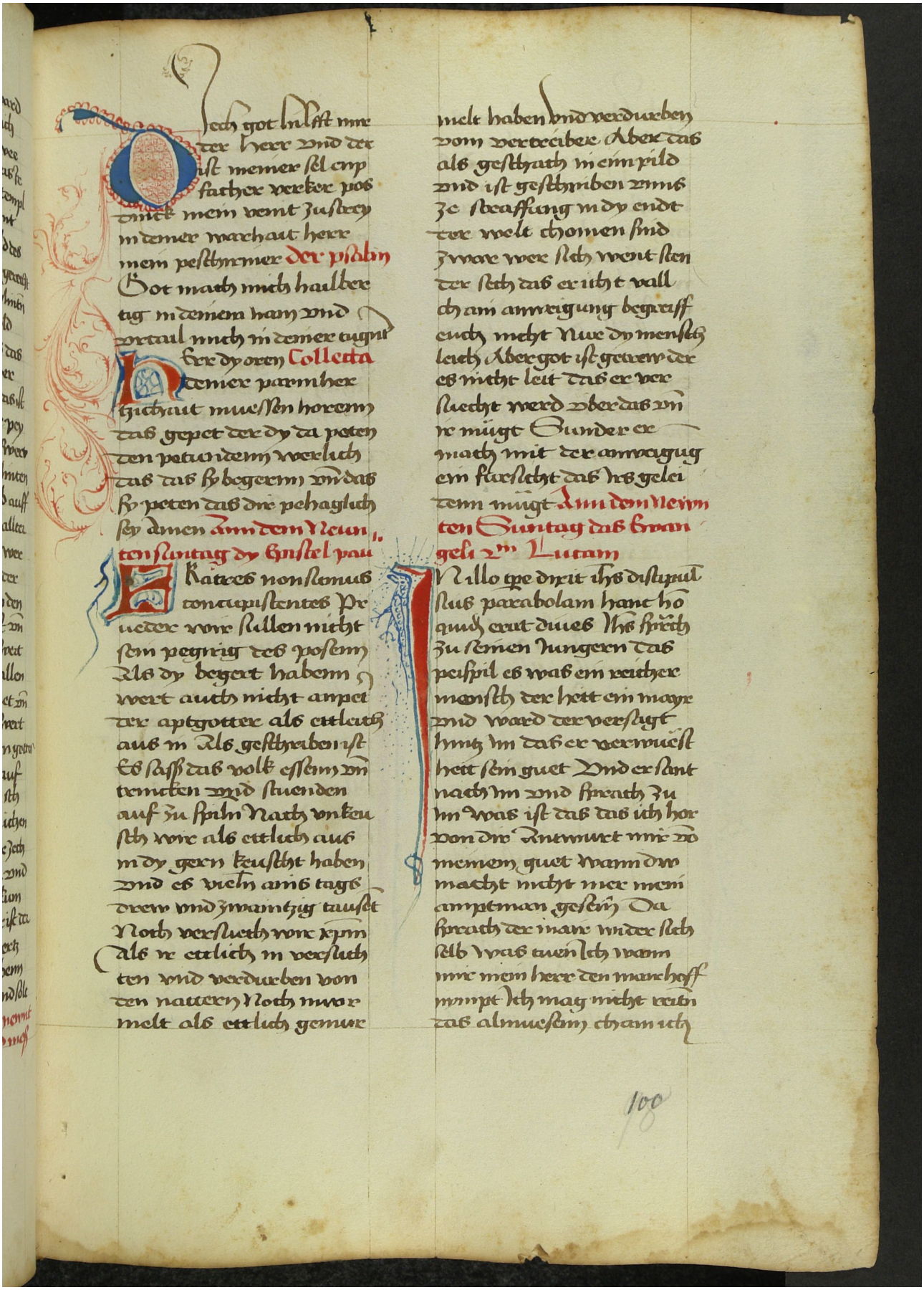
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Ich got lobsst mine
ter herr vnd ter
ost meiner sel eip
father verler pos
tmich mein vent zu sterg
in deiner warhaut herr
mein pesthmmer der psalm
Got mach mich haulter
tag in deinem harn vnd
ertaul mich in deiner tugnt
Her dy oren Collecta
Deiner parmher
tzichait muessen horem
das gepet der dy da peten
ten petiendem werlich
das das sy begerem vnd das
sy peten das die pehaglich
sey amen Am den Nein
ten suntag dy Epistel pau
Fratres nonsumus
tentantes Pr
ueter wir sullen nicht
sein pegrig des posem
Als dy begert habem
wert auch nicht anpei
ter aptgotter als etlich
aus in Als geschriben ist
Es sass das volk essem vn
temchten vnd stuenden
auf zu spilen Nach vnkeu
sch were als etlich aus
in dy gern keusch haben
vnd es viel ains tags
drew vnd zwantzig tausst
Noch verslueg von xpm
als er etlich in versluch
ten vnd verdurben von
den natter Noch mer
melt als etlich gemur
melt haben vnd verdurben
vom verteiber Aber das
als geschrach in ein pild
vnd ist geschriben vmb
ze streafung in dy endt
ter welt chomen sind
zwar wer sich went sten
der sich das er icht vall
ch am anreigung begreiff
euch mecht Nur dy mensch
leich Aber got ist gerew der
es nicht leit das er ver
slueght werd Ober das vn
re mügt Sunder er
mach mit der anreigung
ein fürsleht das hes gelei
tem mügt Am den Nein
ten Suntag das Evan
geli vm Lucam
Illo tpe dixit ihs discipul
sus parabolam hanc ho
quid audit dues Ihs sprach
zu seinen Jungern das
peispil es was ein reicher
mensch der hett ein mayr
vnd ward der versagt
hmtz im das er vermuest
hett sein guet Vnd er sant
nach im vnd sprach zu
im Was ist das das ich hor
von dir Antwurt mir do
memen guet Wann dw
macht nicht mer mein
ampteman gesein Da
sprach der mayr wider sich
selb Was tuen ich wann
mir mein herr den marchoff
nempt ich mag nicht tuen
das almuessen ich am ich